Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 50 (2003)

Heft: 1

Artikel: Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz ist operativ

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-369566

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NEUE STRUKTUREN BEIM BUND

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz ist operativ

BABS. Anfang Jahr hat das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) seine Tätigkeit aufgenommen. Das BABS beinhaltet neben dem Labor Spiez, der Nationalen Alarmzentrale und dem Stab Bundesrat Abteilung Presse und Funkspruch die wesentlichen Elemente des Bundesamtes für Zivilschutz (BZS), das auf Ende 2002 aufgelöst wurde. Damit ist das BABS auch für die Belange des Zivilschutzes auf nationaler Ebene zuständig.

Für den Bevölkerungsschutz sind primär die Kantone zuständig. In überkantonal oder landesweit besonderen und ausserordentlichen Lagen hat der Bund jedoch eine zentrale Führungsverantwortung zu übernehmen. Dem Bund kommt aber auch in der normalen Lage eine wichtige Koordinationsfunktion zu, insbesondere was die Erarbeitung von Grundlagen, die Weiterentwicklung des Bevölkerungsschutzes und die Ausbildung anbelangt. Die Kantone haben zudem die Forderung nach einem einzigen, in allen Lagen kompetenten Ansprechpartner auf Bundesebene gestellt.

Mit dem BABS hat das Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) dem neuen Aufgabenspektrum Rechnung getragen und neue Strukturen gebildet. Das VBS bündelt mit der Reform die zivilen Elemente und passt sie den Anforderungen des Bevölkerungsschutzes an (vgl. *action* Nr. 4/2002). Das BABS besteht seit Anfang 2003 aus den Bereichen Konzeption und Koordination, Labor Spiez, Nationale Alarmzentrale, Stab Bundesrat Abteilung Presse und Funkspruch, Ausbildung sowie Schutzinfrastruktur. Eine weitere Einheit bilden die (internen) zentralen Dienste wie Betrieb, Informatik, Übersetzung, Finanzen usw.

Konzeption und Koordination

Der *Bereich Konzeption und Koordination* (KK) des BABS entwickelt Strategien für die Weiterentwicklung des Bevölkerungsschutzes, erarbeitet konzeptionelle Grundlagen und koordiniert das Verbundsystem Bevölkerungsschutz. Er ist das inhaltlich ausgerichtete Stabsorgan von Direktor Willi Scholl und der Geschäftsleitung des BABS. Der Bereich KK ist Vorbereitungsorgan für die Bearbeitung von politischen und strategischen Grundsatzfragen und wirkt als Anlauf- und Koordinationsstelle Bevölkerungsschutz für die Kantone und Partnerorganisationen.

Der Bereich KK umfasst die Teilbereiche Grundlagen (Strategie, Koordination, Forschung und Entwicklung, Internationales), Recht, Kulturgüterschutz und Telematik. Hinzu kommt der gewichtige Teilbereich Zivilschutz. Dieser ist für alle konzeptionellen Fragen zur Führungsunterstützung, zum Schutz der Bevölkerung, zur Betreuung, zur Unterstützung und zur Logistik (zum Beispiel Anlagebetrieb) zuständig.

Im Weiteren gehört die Bearbeitung von Aufgaben im Bereich der Warnung, Alarmierung und Verbreitung von Verhaltensanweisungen an die Bevölkerung dazu.

Hochspezialisierte Fachstellen

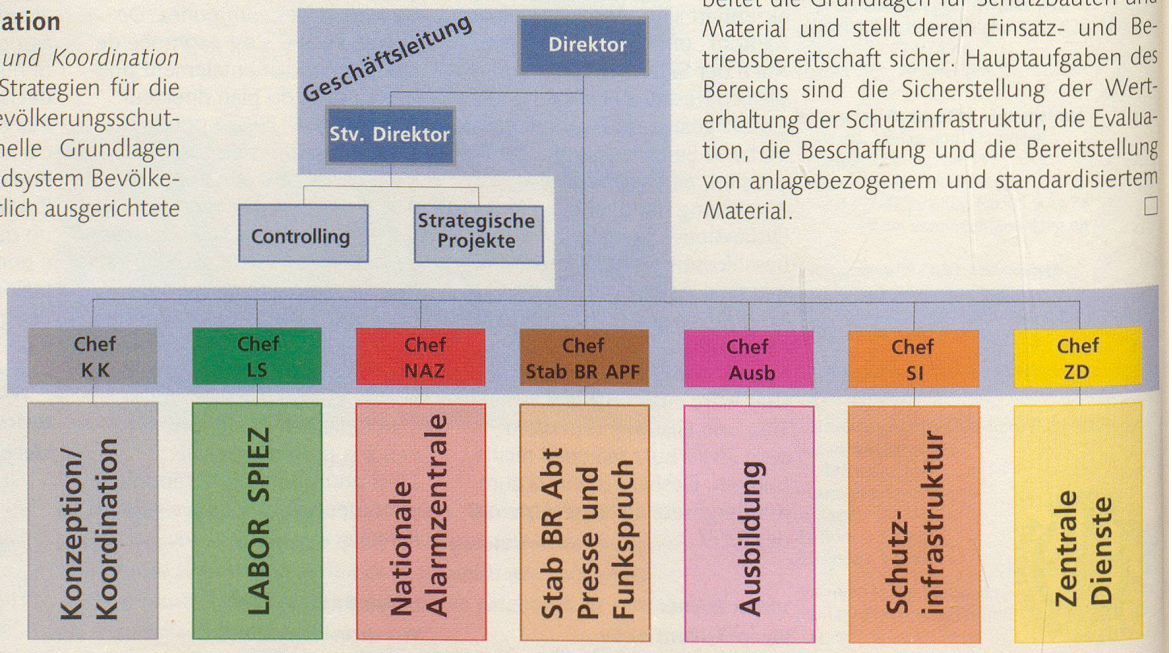
Das *Labor Spiez* (LS) ist das schweizerische Kompetenzzentrum für den Schutz gegen atomare, biologische und chemische Risiken und Bedrohungen. Es hat technische und wissenschaftliche Grundlagen zu schaffen. Hinzu kommt ein einsatzorientierter Teil, der in Ereignisfällen aktiv wird und geeignete Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung trifft.

Die *Nationale Alarmzentrale* (NAZ) ist die Fachstelle des Bundes für ausserordentliche Ereignisse. Sie verfügt über eine 24-Stunden-Einsatzorganisation und hat direkten Kontakt zu Bundes- und kantonalen Behörden. Zu den Kernkompetenzen der NAZ gehört das Notfallmanagement, speziell auch das Fachwissen zur Radioaktivität.

Der *Stab Bundesrat Abteilung Presse und Funkspruch* (Stab BR APF) ist ein multimediales Instrument des Bundesrates für Notinformation im Katastrophenfall sowie im Fall bewaffneter Konflikte. Es handelt sich um eine einsatzorientierte Organisation, die die Information der Bevölkerung insbesondere dann sicherzustellen hat, wenn die zivilen Medien ihren Auftrag nicht mehr erfüllen können.

Ausbildung und Schutzinfrastruktur

Der *Bereich Ausbildung* (Ausb) ist das «Kompetenzzentrum Ausbildung Bevölkerungsschutz Bund». Er erfüllt primär die gesetzlich vorgeschriebenen Ausbildungsaufgaben, sekundär erbringt er auch Leistungen, die mit weiteren Bundesstellen vereinbart sind. Die Kernkompetenzen liegen in der Erarbeitung von Reglementen und Ausbildungsunterlagen sowie bei der Durchführung von Ausbildungen in den Bereichen Lehrpersonal, Führung, Führungsunterstützung und Zivilschutz.

Der *Bereich Schutzinfrastruktur* (SI) erarbeitet die Grundlagen für Schutzbauten und Material und stellt deren Einsatz- und Betriebsbereitschaft sicher. Hauptaufgaben des Bereichs sind die Sicherstellung der Werterhaltung der Schutzinfrastruktur, die Evaluation, die Beschaffung und die Bereitstellung von anlagebezogenem und standardisiertem Material. □

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS